

IG HOHESTRASSE E.V.
HOHE STR. 137 50667 KÖLN

www.hohestrasse-koeln.de

Stadt Köln
Bürgeramt Innenstadt
z.H. Herrn Droske
per Email

Betr.: Weihnachtsbeleuchtung der Hohe Strasse

04.09.2012

Ihr Zeichen 02/11/6 Dr -05/12

Sehr geehrter Herr Droske,

wir bedauern mit der Kölner Bürgerin, dass eine Weihnachtsbeleuchtung auf der Hohe Strasse keine Tradition mehr findet. Die Gründe liegen in erster Linie darin, dass eine Finanzierung nicht mehr gesichert war und ist. Aufgrund der Vielzahl an Filialisten ist es uns unmöglich geworden, Partner zu finden, denen eine Beteiligung an den Kosten zur Weihnachtsbeleuchtung eine Selbstverständlichkeit wäre.

Auch machen mittlerweile die baulichen Modernisierungen der Hausfronten mit Glasfassaden, eine überspannende Dekoration von Strassenseite zu Strassenseite nicht mehr möglich. Bedingt durch die bauliche Enge der Hohe Str. sehen wir auch nicht die Möglichkeit, Lichtilluminationen auf der Strasse zu platzieren.

Sie sehen, es muss ein komplett neues Lichtkonzept erarbeitet werden. Hierzu fehlen uns leider die Gelder, die Sponsoren und auch das Interesse der Filialisten.

Wir sehen mit Sorge, dass auch in anderen Strassen, sei es in Köln oder anderen Städten, eine Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung immer mehr zur Problematik wird. Die Mehrzahl der Anlieger sind nicht mehr bereit einen freiwilligen Beitrag zu leisten. Somit sehen wir eher einen Weg, wenn wir die Tradition pflegen wollen, in der Lösung, dass eine finanzielle Beteiligung über eine verpflichtende und zweckgebundene Umlage zur Installierung und Instandhaltung einer Weihnachtsbeleuchtung

allen Anliegern der Geschäftsstrassen aufzubürden ist. Ähnlich der Verpflichtung wie in einem Center-Management. Dies könnte z.B. in Form einer jährlichen Umlage sein, die der Hausbesitzer und Vermieter von den Mietern über die Nebenkosten einbehält und abführt.

Wir gehen darin konform, dass es keine Frage von öffentlichen Mitteln und Steuergeldern ist. Hier ist die Stadt eher wieder gefragt, wenn es um die Vereinfachung der Bürokratie und der Reduzierung an Genehmigungskosten geht.

Mit freundlichen Grüßen,

Holger Matheisen

Vorstand IG Hohe Strasse e.V.